



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtige Forschungs- und Kooperationspartnerin prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

In der **Fakultät für Kulturwissenschaften** – ist bei der Professur für Jüdische Studien – Pnina Navè Levinson Seminar für Jüdische Studien – zum 1. Oktober 2026 eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich jüdisch-religiöse Tradition dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von 3 Jahren, zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Lehrverpflichtung im Umfang von i.d.R. 2 SWS
- Unterstützung der Professur für Jüdische Studien in Forschung und Lehre
- Dissertationsarbeit zu einem Thema der jüdisch-religiösen Tradition im größeren gesellschaftlichen Kontext
- Mitarbeit am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master) oder vergleichbarer Abschluss in Jüdische Studien, Judaistik oder jüdischer Theologie bzw. einem Fach mit einer jüdischen Thematik
- Interesse für jüdische religionsphilosophische und theologische Fragestellungen mit Blick auf heutige gesellschaftliche und theologische Diskurse, wie etwa Wirtschafts- und Sozialethik, politische Theologie, Rechtstraditionen, Gleichberechtigung, pluralistische Gesellschaft, Demokratie
- Fähigkeit, mit der rabbinischen Literatur (Talmud, Midrasch usw.) umzugehen
- Originalität und Offenheit für neue Perspektiven auf das Judentum bzw. andere Religionen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit nach der Methodik Komparativer Theologie

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die individuelle Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- Attraktive Nebenleistungen wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Sportangebote
- Möglichkeit zur internen und externen Fort- und Weiterbildung
- Zusätzliche Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) wie Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen sowie die Zusatzversorgung der VBL

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 7320** bis zum **15. Juli 2026** erbeten an elisa.klapheck@uni-paderborn.de

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz.

Prof. Dr. Elisa Klapheck
Fakultät für Kulturwissenschaften
Pnina Navè Levinson Seminar für Jüdische Studien
Universität Paderborn
Pohlweg 55
33098 Paderborn



HR EXCELLENCE IN RESEARCH

